

## Ausschreibung zur Deutschen Meisterschaft Long Range in Wiechlice 2024

### Datum:

10. - 13. Oktober 2024:

### Ort:

Wiechlice Airbase Shooting Range, Nowa 11, 67-300 Wiechlice, Polen

Zufahrt zum STAND: 51.559454, 15.568296"

GPS vom Stand: 51.560503, 15.593642

### Meisterschaftsorganisation:

Bundes Deutscher Sportschützen 1975 e.V. (BDS).

**Teilnahmevoraussetzung:** Die Vergabe der Startplätze erfolgt nach Eingang der Anmeldungen. Startberechtigt sind Mitglieder des BDS mit gültiger Jahresmarke.

### Anmeldung:

Öffnet am 01. Juni 2024 um 20.00 Uhr und schließt am 30. September 2024 um 20.00 Uhr unter:

<https://www.longrange-centerfire.club/10-13-oktober-2024-deutsche-meisterschaften-longrange.html>

### Startgebühr:

Die Anzahl der Startplätze ist in der Regel begrenzt. Da dies Kontaktformular keinen Zähler hat, warten Sie bitte die schriftliche Bestätigung ihrer verbindlichen Anmeldung ab. Mit der Bestätigung erfolgt auch eine Bekanntgabe der Bankverbindung, verbunden mit der Bitte den Betrag in Höhe von EUR 85.- pro Start innerhalb von 14 Tagen zu überweisen. Startgeld ist „Reuegeld“ und wird nicht erstattet. Sollte kein Geldeingang stattfinden, wird der Teilnehmer von der Liste gestrichen.

Hierrüber würden informiert werden. Kontoverbindung **BDS 1975 e.V.:**

**BANK: DKB, IBAN: DE77 1203 0000 0018 0031 11, BIC: BYLADEM1001**

*Verwendungszweck: Name, Vorname + DM LR 2024.*

Ebenfalls erhält jeder Teilnehmer eine Mitteilung über den bezahlten Startplatz und auch eine ordentliche Einladung, die sie für den Grenzübertritt benötigen.

### Zeitplan:

Das freie Training findet am 11. Oktober 2024 von 08.00 bis 18.00 Uhr statt. Bitte beachten, dass

F/TR (LR1) - Open (LR2), Magnum (LR3) keine Probeserie im Training hat!

Wettkampftage sind der 12. und 13. Oktober von 09.00 bis 17.00 Uhr.

Die Startzeiten für Training und Wettkampf werden ausgelost und gesondert mitgeteilt.

### Ablauf & Entfernung

Für die Kennziffer **F/TR (LR1), Open (LR2)**, gibt es eine Probeserie. Die Wertung wird in 10 Schuss pro Entfernung in 30 Minuten geschossen, Entfernungen sind 300-600-800m. Erforderliche Patronen 30 Stück. Zusätzlicher Wettbewerb 1000m mit 10 Schuss in 10 Minuten – ohne Probe.

Für die Kennziffer **Magnum (LR3)** gibt es eine Probeserie. Die Wertung wird in 10 Schuss pro Entfernung in 30 Minuten geschossen, Entfernungen sind 600-800-1000m. Erforderliche Patronen 30 Stück. Zusätzlicher Wettbewerb 1240m mit 10 Schuss in 10 Minuten – ohne Probe.

Für die Kennziffer **Semi Auto (LR5), Standard (LR7), Semi Auto Open (LR6), Standard Open (LR8)** gibt es keine Probeserie. Die Wertung wird in 10 Schuss pro Entfernung in 30 Minuten geschossen, Entfernungen sind 300-600-800m. Erforderliche Patronen 30 Stück. Zusätzlicher Wettbewerb 1000m mit 10 Schuss in 10 Minuten– ohne Probe.

Ziel: Schießscheibe (wird noch bekannt gegeben).

Eine Gesamtwertung erfolgt über die Summe der erreichten Ringzahlen aller Entfernungen.

### **Klassifizierungen:**

#### F/TR (LR1):

Zugelassen sind Einzellader und Repetiergewehre (ein Magazin kann angebracht werden, aber das Gewehr muss einzeln geladen werden). Das Gewehr darf NICHT mit einer Mündungsbremse (Rückstoßkompensator) oder einem Schalldämpfer ausgestattet sein.

Kaliber: .223Rem oder .308Win

Waffengewicht: höchstens 8250 Gramm, einschließlich aller Anbauten

#### Open (LR2):

Zugelassen sind Einzellader und Repetiergewehre. Das Gewehr darf NICHT mit einer Mündungsbremse (Rückstoßkompensator) oder einem Schalldämpfer ausgestattet sein.

Kaliber: bis Kaliber 8,6mm.

Waffengewicht: höchstens 10.000 Gramm, einschließlich aller Anbauten.

#### Magnum (LR3):

Zugelassen sind Einzellader und Repetiergewehre. Das Gewehr darf mit einer Mündungsbremse (Rückstoßkompensator) ausgestattet sein, jedoch nicht mit einem Schalldämpfer.

Kaliber: Magnum Kaliber bis .338 Lapua Magnum

Waffengewicht: höchstens 15.000 Gramm, einschließlich aller Anbauten

#### Semi Auto (LR5):

Zugelassen sind halbautomatische Gewehre. Das Gewehr darf mit einer Mündungsbremse (Rückstoßkompensator) ausgestattet sein, jedoch nicht mit einem Schalldämpfer.

Kaliber: .223Rem oder .308Win

Waffengewicht: höchstens 8.500 Gramm, einschließlich aller Anbauten

#### Semi Auto Open (LR6):

Zugelassen sind halbautomatische Gewehre. Das Gewehr darf mit einer Mündungsbremse (Rückstoßkompensator) ausgestattet sein, jedoch nicht mit einem Schalldämpfer.

Kaliber: bis max. 8,6mm

Waffengewicht: höchstens 10.000 Gramm, einschließlich aller Anbauten

#### Standard (LR7):

Zugelassen sind Einzellader und Repetiergewehre. Das Gewehr darf mit einer Mündungsbremse (Rückstoßkompensator) ausgestattet sein, jedoch nicht mit einem Schalldämpfer.

Kaliber: .223Rem oder .308Win

Waffengewicht: höchstens 8.250 Gramm, einschließlich aller Anbauten

#### Standard Open (LR8):

Zugelassen sind Einzellader und Repetiergewehre. Das Gewehr darf mit einer Mündungsbremse (Rückstoßkompensator) ausgestattet sein, jedoch nicht mit einem Schalldämpfer.

Kaliber: bis max. 8,6mm

Waffengewicht: höchstens 12.000 Gramm, einschließlich aller Anbauten

## **Ablaufbeschreibung, Sicherheitsbestimmungen und allgemeine Hinweise:**

Der Abzugswiderstand ist beliebig.

Visierung ist beliebig; insbesondere auch Zielfernrohre mit beliebiger Vergrößerung, Lichtstärke und beliebigem Absehen. Keine elektronischen Entfernungsmesser oder Ballistikrechner im Zielfernrohr erlaubt.

Anschlagsart für alle Klassen, außer OPEN: Liegend mit der Möglichkeit, zwei unverbundene Auflagen zu verwenden: vorne in Form eines BDS konformen Zweibeins und hinten in Form eines Sandsacks. Kein Teil des Gewehrs darf den Boden berühren, mit Ausnahme eines Einbeinstativs, das am Schaft als hintere Stütze angebracht ist (anstelle eines Sandsacks). Die Langwaffe muss während des Schießens geschultert werden. Das Schießen mit freiem Rückstoß ist nicht erlaubt.

Anschlagsart nur Klasse OPEN: Die Verwendung von herkömmlichen Benchrest-Auflagen an Vorder- und Hinterschaft ist erlaubt. Die Auflagen dürfen nicht miteinander verbunden oder am Untergrund befestigt sein. Unter dem Vorderschaft darf das Gewehr vor dem Abzugsbügel auf einer Länge von nicht mehr als 150 mm unterstützt werden. Das Gewehr muss sich frei nach oben aus den Auflagen entnehmen lassen. Zwei- oder Mehrbeine sowie Sandsäcke sind erlaubt. Ein Schaftsporn (Monopod) am Hinterschaft ist nicht in Verbindung mit einer Hinterschaftauflage erlaubt.

Scheibenbeobachtung durch Spotter ist nur erlaubt im Training, nicht im Wettkampf. Teilnehmer dürfen ihr eigenes Spektiv am Stand verwenden, es muss körperlicher Kontakt zur Waffe gehalten werden bei Nutzung. Nichtbefolgung hat die Disqualifizierung zur Folge.

### **Ablauf und Kommandos**

- Nach Aufforderung besetzen die Wettkampfteilnehmer die Stände.
- Vorbereitung und Laden der Magazine
- Auf das Kommando "Laden" – Wird die Sicherheitsfahne entfernt, die Waffen werden fertig geladen
- Nach dem Befehl "START" – Durchführung des Schießens
- Nach dem Befehl "STOP - Entladen" – Waffen werden entladen und die Sicherheit kontrolliert (Sicherheitsfahne)
- Jeder Schuss vor dem Befehl "START" und nach dem Befehl "STOP" führt zur Disqualifizierung

Der Wettkampfteilnehmer darf nur die für das jeweilige Schießen erforderliche Anzahl der Munition bereithalten. Das Mitführen von weiterer Munition führt zur Disqualifikation. Waffen- und Munitionsstörungen gehen ausnahmslos zu Lasten des Schützen, auch beim Bruch von Waffenteilen. Das Nachholen der durch eine Störung nicht abgegebenen Schüsse ist nicht erlaubt. Das Verlassen des Startplatzes ist nur nach ihrer Entladung der Waffe, Herstellen der Sicherheit (Sicherheitsfahne), der Prüfung durch den Schiedsrichter und dem Wegpacken der Waffe erlaubt. Nichtbefolgung hat die Disqualifizierung zur Folge. Auf dem Schießgelände darf die Waffe nur in einem geeigneten Behältnis (Waffenkoffer o.ä.) transportiert werden. Waffenhandling darf nur in der Sicherheitszone (SAFETY AREA) durchgeführt werden. In der Sicherheitszone ist alle Art von Munition verboten (scharfe Munition, Übungsmunition, Attrappen). Nichtbefolgung hat die Disqualifizierung zur Folge. Bei allen Fragen zur Organisation und Auswertung trifft die endgültige Entscheidung der Hauptschiedsrichter.

### **Änderungsvorbehalt:**

Der Veranstalter behält sich Änderungen auf Grund von ihm nicht zu verantwortenden Ereignissen vor.

Match Direktor: Dr. Michael Reiter

Range Direktor: Oliver Seliger